



Pressemitteilung Nr. 3

vom 1. Mai 2022

Eine Hundertstelsekunde fehlte Udo Kloetzel zum Sieg

(pbb) Zum Abschluss des ersten Wochenendes beim 58. Mannheimer Maimarkt-Turnier sahen zahlreiche Zuschauer auf der Stehplatztribüne des MVV-Reitstadions jeweils einen Sieg für Frankreich, Deutschland, die Niederlande, die Schweiz und für Luxemburg. Nachmittags kam sogar die Sonne zum Vorschein und sorgte für einen auch wettertechnisch gelungenen Schlusstag der Ü45-Reiterinnen und Reiter der International Association of Jumping Riding Ambassadors (AJA).

Morgens setzte sich im Preis der Firma Loesdau und Familie Jakobs in der Large Tour mit Stechen, das vier „Nuller“ aus dem Umlauf erreichten, der Franzose André Jactel seinem zehn Jahre alten Schimmelwallach Cantis Junior erneut fehlerfrei in 35.73 Sekunden durch. Zweiter wurde Udo Kloetzel (RFV Elz) auf seiner 13-jährigen Stute Emi (0/37.53). Die beiden weiteren Stechteilnehmerinnen, Silke Lehmann (RV Breitenburg) auf Quintessa, einer 13-jährigen Hannoveraner Stute, wurde Dritte (0/38.26), auf Rang 4 folgte Petra Runge (PSG Schweizer Hof) im Sattel von Pan Tau, einem zehn Jahre alten Wallach (0/38.71). Das Punktespringen mit Joker der Small Tour um den Preis der Firma Wohnraumgestaltung Häring sicherte sich Ernst-Frieder Homberger (TSG Gestüt Homberger) und sein 19-jähriger Fuchshengst Cliff H (44 Punkte/37.16 Sekunden) vor dem Schweizer Hans Bürgisser auf der erst acht Jahre alten Oldenburger Stute Servus (44/40.23).

Hauchdünn mit einer Hundertstelsekunde Rückstand musste sich im Preis der Firma CASCO Helm-Manufaktur in der Medium Tour Udo Kloetzel (RFV Elz) im Sattel seines 12 Jahre alten Baden-Württemberger Wallachs Lacado (65/53.17) der Siegerin Dian De Jong (Niederlande) auf dem siebenjährigen Fuchswallach Gimli vant't Glemhof Z (65/53.16) geschlagen geben.





Nach drei zweiten Plätzen am Freitag und Samstag holte sich Hans Bürgisser (Schweiz) auf Zendola M, einer 18 Jahre alten Stute aus niederländischer Zucht, den ersten Erfolg auf dem Maimarkt. Nach einer Siegerrunde ohne Abwurf blieb die Uhr bei 33.14 Sekunden stehen. Zweiter im Preis der Firma KVB Finanzdienstleistungen und der Firma Fahrrad XXL KALKER im Small Tour Challenge Cup wurde Gert Söhnle (Sportpferdezentrum Aach) mit der elf Jahre alten Oldenburger Stute H.W. S Sante (0/33.28). Die Siegerrunde hatten die 16 Besten aus dem Umlauf erreicht.

Im abschließenden Preis der Firma Fahrrad XXL KALKER der Large Tour mit Siegerrunde hieß der Sieger François Thiry (Luxemburg), der seinen 13-jährigen Holsteiner Wallach Corteo D gesattelt hatte und nach fehlerfreiem Ritt nach 29.78 Sekunden die Lichtschranke durchbrach. Er verwies damit gleich drei Amazonen auf die folgenden Plätze: Zweite wurde wurde Nicole Schäfer (PSV Villmar/Lahn) auf der elf Jahre alten Stute Chery-Lady (0/30.45), gefolgt von Silke Lehmann (RV Breitenburg) und der zehnjährigen Stute Calahary (0/31.07) und der Vierten Martine Beuken aus Belgien, sie hatte ihre 17-jährige Stute Fatal d'Or vd Wijngaardhoeve gesattelt (0/31.33).

Details zu den Ergebnissen aller Prüfungen über www.hippodata.net

